

2025

RAPPORT ANNUEL





Heidi Mück
Directrice des ffu-pee

CHÈRE LECTRICE, CHER LECTEUR

Comment une association née il y a 35 ans parvient-elle à se moderniser sans jeter par-dessus bord les qualités éprouvées?

Comment élaborer une stratégie de communication des Professionnelles En Environnement, qui permette d'interpeler davantage de femmes dans le domaine de l'environnement et rende notre réseau encore plus fort? Où nous voyons-nous dans cinq, dix, vingt ans?

L'an dernier, les membres du Comité directeur et le secrétariat central se sont penchés sur ces passionnantes questions. La haute école de gestion de Zurich HWZ a développé pour les ffu-pee des concepts de communication, qui comprenaient des approches diverses et de nombreuses idées. Nous avons pu mettre en pratique les premières mesures. Le Comité a également renforcé son engagement politique. Lors de plusieurs séances, nous avons ainsi recueilli les avis d'intervenantes externes sur des initiatives actuelles, afin de nous positionner sur des bases solides.

Après l'Assemblée générale du 14 juin à Berne, les PEE ont pris part à la grande manifestation de la grève des femmes et ont défilé avec des pancartes personnalisées mettant en avant nos revendications.

Le but est clair: la communication et les activités politiques doivent mieux faire connaître les PEE. Nous sommes persuadées que, spécialement à notre époque, il faut un réseau fort pour les femmes qui s'engagent professionnellement mais aussi politiquement pour la protection de l'environnement et le développement durable. Les PEE se soutiennent réciproquement, que ce soit par le biais de conseils et de tuyaux, qui sont échangés lors des rencontres régionales ou nationales, la participation au programme de mentoring, la base de données des expertes ou encore de passionnantes offres de formation. Plus les femmes se mettent en réseau, plus le réseau deviendra varié et fort. Les PEE possèdent un énorme potentiel, qu'il s'agit d'utiliser! Nous nous réjouissons des activités communes futures et remercions vivement celles et ceux qui nous soutiennent, en tant que membre active ou passive, membre de soutien, sponsor ou sympathisant.e.

Sommaire

Secrétariat central	3
Antenne Romande	6
Les actives	7
Facts and Figures	8
Publication de membres	9
Groupes régionaux	10
Finances	11
Procès-verbal AG 2025	15

BEI STARKEM GEGENWIND BRAUCHT ES EIN STARKES NETZWERK!

Heidi Mück, Geschäftsleitung ffu-pee



Heidi Mück, Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr 2025 wurde vieles Realität, das bis anhin als undenkbar galt. So wurden weltweit Denkmuster und Slogans wieder salonfähig, von denen wir glaubten, sie seien schon längst überwunden. Die Klimakrise wurde wieder vermehrt geleugnet und Gleichstellungsanliegen wurden als überflüssig bezeichnet oder gar als «Genderwahn» verunglimpft.

Gerade in solchen Zeiten sind Netzwerke enorm wichtig, um dem etwas entgegen zu setzen. Die FachFrauen Umwelt, die seit über 35 Jahren bestehen, können dazu beitragen, die Kräfte zu stärken, die sich weiterhin für Umwelt- und Klimaschutz, für Nachhaltigkeit und Gleichstellung einsetzen. Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben im Berichtsjahr vielfältige Überlegungen gemacht und Aktivitäten durchgeführt, um den Verein ffu-pee bekannter zu machen und noch mehr Frauen anzusprechen und damit das Netzwerk zu erweitern.

Kommunikation

Schon Ende 2024 wurde mit der Hochschule für Wirtschaft (HWZ) vereinbart, dass Studierende des achten Semesters im Bachelorstudium in Business Communication an einem viertägigen Intensivseminar verschiedene Kommunikationskonzepte für die ffu-pee ausarbeiten. Die Resultate des Seminars waren beeindruckend: fünf verschiedene Kommunikationskonzepte mit verschiedenen Schwerpunkten wurden der Vorstandsdelegation präsentiert. Die konkrete Umsetzung zeigte sich aufgrund der zahlreichen Ideen unerwartet schwierig. Um geeignete Massnahmen umsetzen zu können, fehlten zeitliche und personelle Ressourcen.

Deshalb wurden beim nationalen Qualifizierungsprogramm der Universität Bern BNF verschiedene Projekte im Bereich Kom-

munikation eingegeben und Ende Jahr konnte per Januar 2026 eine hochqualifizierte Kommunikationsfachfrau als Unterstützerin für die Umsetzung der Kommunikationskonzepte und die Adaptierung der Kommunikationsmittel gewonnen werden.

Politik

Der Entscheid des Vorstands, dass die ffu-pee sich stärker in der aktuellen Umwelt- und Gleichstellungspolitik engagieren sollen, wurde 2025 konkret umgesetzt. Aktuelle politische Vorlagen wurden wenn immer möglich mit einem Infoblock mit Gästen zu Beginn der Vorstandssitzungen behandelt. So wurden die Finanzplatz-Initiative, die Familienzeitinitiative und die Zukunftsinitiative im Vorstand behandelt. Für alle drei Initiativen wurden verschiedene Formen der Unterstützung beschlossen. So wurde die Finanzplatz-Initiative ideell und mit Informationen



Sonja M. Jud Landau, Administration

an die Mitglieder unterstützt, bei der Zukunftsinitiative wurde per Newsletter ein Aufruf, Ja zu stimmen, verschickt und bei der Familienzeitinitiative traten die ffu-pee dem Komitee bei und legten vorfrankierte Unterschriftenkarten mit dem ffu-pee Logo dem forum bei. Der Beitritt zur Allianz für ein Atomwaffenverbot wurde schon Ende 2024 beschlossen, die Initiative wurde Ende 2025 eingereicht. Schon 2018 hatten die FachFrauen Umwelt mittels Urabstimmung beschlossen, dass sie die Konzernverantwortungs-Initiative (KoVI) unterstützen wollen. Deshalb war es für den Vorstand selbstverständlich, auch der Koalition für die zweite KoVI beizutreten.

An der Vernehmlassung zum Entlastungspaket des Bundes beteiligten sich die ffu-pee und kritisierten das Vorhaben, auf die Förderung im Bereich Bildung und Umwelt zu verzichten.

Bei der Vernehmlassung zum Gentechnik-Spezialgesetz orientierten sich die ffu-pee in ihrer Stellungnahme an den Antworten der Schweizer Allianz Gentechfrei (SAG). Diese konstruktive Zusammenarbeit führte zu einer gegenseitigen (Förder-)Mitgliedschaft.

Partnerschaften

Die Zusammenarbeit mit den SVIN, dem Netzwerk frau + sia (Schweizerischer Ingenieurinnen- und Architektinnenverein) und NEWI (Netzwerk Wasseringenieurinnen) wurde im Berichtsjahr fortgeführt. Auch mit der Bildungsinstitution sanu und der Stiftung PUSCH (Praktischer Umweltschutz) wurden die bestehenden Vereinbarungen weitergeführt, so dass ffu-pee-Mitglieder weiterhin von Rabatten für ausgewählte Kurse und Veranstaltungen profitieren können.

Mit den SVIN wurde das Projekt Kultur-Wegweiser, ein Gleichstellungs-Impulsprogramm für KMU im Umweltbereich, ein zweites Mal aufgelegt. Der Start erfolgt im Frühling 2026. Zudem haben die FachFrauen Umwelt sich für eine Netzwerk-Partnerschaft im Projekt Kompetenzzentrum Gleichstellung MINT entschieden und werden die SVIN beim Aufbau des Kompetenzzentrums unterstützen.

Mit Alliance F wurde die Zusammenarbeit im Berichtsjahr intensiviert. Die ffu-pee unterstützen die Familienzeitinitiative und nahmen an der Feier anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums und an der Präsidentinnenkonferenz des Dachverbands der Frauenorganisationen teil. Zudem wurde auf verschiedene Kampagnen von Alliance F wie zum Beispiel Cash or Crash oder Check your salary aufmerksam gemacht.



Bildlegende

Anlässe

Die stärkere politische Positionierung wurde auch an unserer gut besuchten Mitgliederversammlung deutlich, die am Frauenstreiktag 14. Juni in Bern stattfand. Nach den statutarischen Geschäften berichtete Mirjam Roder, Stadträtin von Bern über die Ergebnisse ihrer Masterarbeit, bei der sie die Auswirkungen der Geschlechterzusammensetzung auf die politische Arbeit im Berner Stadtrat untersucht hat. Nach dem gemeinsamen Mittagessen machte sich eine Gruppe FachFrauen auf zum Schildermafen für die nachfolgende Grossdemonstration zum Frauenstreik.

Erneut fand im Herbst ein Besuch im Bundeshaus statt, an dem die Teilnehmerinnen «unsere» Nationalrätinnen treffen konnten. Der Anlass war wieder rasch ausgebucht. Neben einem Einblick in den Arbeitsalltag der Politikerinnen gab es eine Führung durch das Bundeshaus und die Gelegenheit, auf der Tribüne eine Debatte des Nationalrats mitzuverfolgen.



Social Event 2025: Kräuterwanderung im Diemtigtal

Der Social Event fand im Berichtsjahr im Diemtigtal statt. Über 20 Frauen genossen eine Kräuterwanderung und am Tag darauf eine Wanderung, auf der einiges über Steinadler zu erfahren war. Während der Wanderung konnte sogar ein junger Steinadler im Flug beobachtet werden und die Erkundung eines echten Adlerflügels war ein eindrücklicher Abschluss des Social Events.

Auf Initiative von NEWI (Netzwerk Wasseringenieurinnen), haben die ffu-pee gemeinsam mit den SVIN (Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen) dem Netzwerk frau + sia (Schweizerischer Ingenieurinnen- und Architektinnenverein) ein Netzwerktreffen in Zürich organisiert. Unter dem Motto «wir sind vier – wir sind viele!» trafen sich über vierzig Frauen. Sie diskutierten nach einem Erfahrungsinput zum Jobsharing in einer Führungsposition über die Frage was es braucht, damit eine Arbeitsstelle für Frauen attraktiv ist. Die Ergebnisse der Diskussion wurden gesammelt und sollen zu einem späteren Zeitpunkt weiter verwertet werden.



Social Event 2025: Adlerexkursion

Angebote für Mitglieder

Neben den nationalen Anlässen fanden auch zahlreiche Exkursionen, Mittagstische, Feierabendtreffen, Museumsbesuche und vieles mehr in den Regionen statt. Die Regionalgruppen sind das Herzstück der FachFrauen Umwelt und die Koordinatorinnen leisten enorm wertvolle Arbeit. Für diese engagierten Frauen organisiert der Verein jährlich ein Online-Treffen, bei dem sich die Regionalkoordinatorinnen über die vergangenen und geplanten Events austauschen und sich gegenseitig inspirieren können.



Regionalgruppe Aargau in der Ausstellung Cool Down Aargau im Naturama

Im Berichtsjahr fanden vier Kurse für die Deutschschweiz und einer für die Romandie statt. Als neues Kursthema wurden Schulungen für den Umgang mit KI angeboten, die vor allem im Online-Format Anklang fanden. Mehrere Präsenz-Kurse mussten mangels Anmeldungen abgesagt werden, was bei der Planung des zukünftigen Kursprogramms berücksichtigt werden muss.

Am Anfang des Berichtsjahrs startete der zweite Durchlauf des Mentoringsprogramms mit einem Kick-off-Meeting, an dem sich die insgesamt 32 Mentoring-Partnerinnen kennenlernen

und ein erstes Mal austauschen konnten. Die Rückmeldungen der Mentorinnen und Mentees, die nach einem halben Jahr mittels einer Umfrage eingeholt wurden, waren durchwegs positiv. Der Abschluss des Mentoringsprogramms ist Anfang 2026 vorgesehen, für den dritten Durchlauf gibt es schon Interessentinnen.

Face aux vents contraires, il faut un réseau fort!

La protection de l'environnement et l'égalité des chances traversent une période difficile. Des réseaux forts comme ceux des Professionnelles En Environnement en deviennent d'autant plus importants. Pour inciter encore davantage de femmes à rejoindre les ffu-pee, nous avons mandaté des étudiant.e.s de la haute école de gestion de Zurich (HWZ) pour élaborer des concepts de communication. La mise en pratique de plusieurs de ces idées est en cours.

Le profil politique des ffu-pee s'est renforcé l'an dernier. L'initiative pour un congé parental, l'initiative pour l'avenir et l'initiative pour une place financière durable ont été soutenues de différentes façons. L'Alliance pour l'interdiction des armes nucléaires et la Nouvelle initiative pour des multinationales responsables ont également obtenu notre appui. Nous avons par ailleurs pris part à la consultation du programme d'allègement budgétaire 2027 et nous nous sommes prononcées en ce qui concerne la Loi spéciale pour les nouvelles techniques génétiques. L'Assemblée générale a aussi donné une large place à la politique. Elle avait ainsi mis à l'ordre du jour une conférence traitant des effets de la répartition des genres sur le travail politique du Conseil communal de Berne et la participation à la grande manifestation pour la grève des femmes avec des pancartes réalisées ensemble.

En plus des ces activités politiques, de nombreux événements attrayants au niveau national et régional ont été organisés pour les membres et un programme de mentoring a été créé.



Die Teilnehmerinnen der Mitgliederversammlung 2025

RAPPORT ANNUEL 2025 DE L'ANTENNE ROMANDE

Sylvie Dupraz, Responsable de l'antenne romande



Sylvie Dupraz, Responsable de l'antenne romande

La première sortie entre membres a eu lieu au mois d'avril 2025 autour d'un apéro et d'un repas au restaurant le Milan à Lausanne. L'idée de ce premier rendez-vous de l'année était de réunir des membres plus anciennes avec celles arrivées entre 2023 et début 2025 qui n'avaient peut-être pas encore eu l'occasion de réseauter entre femmes de notre association. Ces dernières ont été spécialement invitées par mail pour l'occasion. Il y a eu une exacte parité au niveau du nombre de nouvelles membres présentes et de plus anciennes. Ce fut une belle expérience de partage.

Sous la chaleur de fin août, nous nous sommes rendues au jardin botanique de Neuchâtel pour bénéficier d'une visite guidée de l'exposition « Business plantes » - une intéressante plongée dans l'histoire et le lien qui nous unit avec les plantes et l'économie. Cet événement a été organisé conjointement avec le groupe régional de Berne.

Au mois d'octobre sortait le film documentaire « Trop Chaud – les aînées pour le climat contre la Suisse » qui relate l'aventure de plusieurs citoyennes à la cour européenne des droits de l'homme et leur bras de fer inédit contre leur propre pays pour inaction climatique. Une sortie a été proposée pour visionner ce film à Morges, en présence d'une aînée pour le climat pour discussion en fin de film.

Au niveau des partenariats, nous nous réjouissons de la poursuite de la collaboration avec le Sanu et des rabais sur plusieurs de leurs formations qui sont proposées aux membres chaque année. C'est également le cas avec Pusch et nous les remercions de l'augmentation des formations proposées avec des rabais. Nous sommes également en lien étroit avec Convergence durable

et avec le One Planet Lab Suisse qui nous offrent la possibilité de nous faire connaître et de représenter notre association lors d'événements partenaires comportant un large réseau. Nous consacrons chaque année une partie de notre temps pour ces rencontres qui sont un bon moyen de créer des ponts avec des femmes qui pourraient potentiellement nous rejoindre.

La prestation du mentorat a été relancée en Suisse romande avec proposition d'une rencontre en ligne pour les membres intéressées, une invitation à s'annoncer comme mentore ou mentorée au moyen d'un questionnaire à remplir au préalable, précisant les profils et les attentes. A l'heure où j'écris ces lignes, trois duos se sont formés et cinq mentorées sont encore en attente de mentores. Le projet se poursuit en 2026.

Pour terminer, je souhaite une cordiale bienvenue aux nouvelles membres romandes et je remercie les autres pour leur fidélité et leur soutien à notre association. Au plaisir de faire votre connaissance ou de vous revoir à une occasion ou une autre !



Les PEE au Palais Fédéral

Angebote für neue und langjährige Mitglieder

Die Antenne Romandie der ffu-pee kümmerte sich Anfang 2025 speziell um den Austausch zwischen neuen und langjährigen Mitgliedern und bot ihnen die Gelegenheit, sich bei einem Apéro kennenzulernen und zu vernetzen. Im Sommer wurde ein gemeinsamer Anlass mit der Regionalgruppe Bern im Botanischen Garten von Neuchâtel durchgeführt.

Zudem wurde ein Mentoringprogramm aufgelegt. Drei Mentoringpaare haben sich bis jetzt gefunden, weitere Mentees warten noch auf ihre Mentorinnen. Das Programm wird deshalb im kommenden Jahr weiter geführt.

DIE AKTIVEN DER FFU-PEE IM JAHR 2025 / LES ACTIVES DES FFU-PEE EN 2025

Vorstand / Comité directeur

Annett Mundani, Sybille Roos, Charlotte Schläpfer,
Caroline Sonnay, Sabina Steiner, Michal Zelouf

Geschäftsstelle Basel / Secrétariat à Bâle

Heidi Mück, Sonja M. Jud Landau

Antenne Romande

Sylvie Dupraz

Revisorinnen / Réviseuses

Patrizia Graf, Nicole Seglias

Weiterbildungsangebot / Offres de formation continue

Timea Rusz, Caroline Sonnay (Romandie)

Delegierte der ffu-pee / Deleguées des ffu-pee

Simone Remund (Trägerschaft Prüfungsorganisation
Umweltberater/in FA und Natur- und Umweltfachfrau/-
mann), Heidi Mück (Bildungskommission OdA Umwelt)

Regionalgruppen / Groupes régionaux

Julia Benz, Anne Berger, Ursula Bigler-Griessen,
Nathalie Bossi, Christiane Büchner, Maria Burger, Rahel
Comte, Sylvie Dupraz, Anita Huber, Karin Inauen, Simo-
ne Jakob Federspiel, Nora Kaiser-Hungerbühler, Sabine
Niebel, Gertrud Osman, Françoise Okopnik, Judith
Rothardt, Eva Schmassmann, Uli Zdralek

Forum Redaktion / Rédactrice de forum

Franziska Siegrist

Forum Layout / Mise en page de forum

Mia Braunwalder, Simone Wyss

Mitglieder

2025 konnten wir 67 neue FachFrauen begrüßen, 69 FachFrauen sind aus unserem Netzwerk ausgetreten. 22 FachFrauen wurden ausgeschlossen, da sie den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt hatten. Ende Jahr zählten die ffu-pee 985 Mitglieder.

14 Firmen und Organisationen unterstützten die ffu-pee als Fördermitglieder.

Regionen

Die ffu-pee haben 11 Regionalgruppen.

Die grösste Regionalgruppe ist in Zürich mit 428 Mitgliedern. Die zweitgrösste Gruppe bildet Bern mit 271 eingetragenen Mitgliedern. Für die Romandie haben sich 132 Mitglieder eingetragen, französischsprachige Mitglieder haben wir 103.

Mailingliste

Über die ffu-interne-Mailingliste standen Ende 2025 411 FachFrauen in Kontakt. Es wurden 24 Mitteilungen verschickt.

Stellenpool

Per Ende 2025 waren 194 Frauen in unserem Stellenpool-Verteiler eingetragen. Es wurden 49 Stellenmails mit durchschnittlich 10 Ausschreibungen versandt, insgesamt also rund 500 Stellenangebote.

Expertinnendatenbank

922 Mitglieder sind aktuell in unserer Mitgliederdatenbank als Expertin zur Vermittlung eingetragen. Die Geschäftsstelle wurde 2025 zehnmal um Unterstützung bei der Suche nach einer FachFrau aus dem Umweltbereich angefragt.

Weiterbildung

Gemeinsam mit den SVIN, dem Netzwerk frau+sia und den Wasseringenieurinnen NEWI organisierten die ffu-pee in der Deutschschweiz vier Kurse, drei davon behandelten das Thema KI. In der Romandie fand ein Weiterbildungskurs statt. Weitere Kurse mussten sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Romandie mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Die Partnerschaften mit sanu, Silviva und PUSCH wurden fortgesetzt, so dass unsere Mitglieder weiterhin von Kursrabatten profitieren konnten.

Kommunikation/PR

Jeden Monat wurde ein Newsletter und dazu zahlreiche regionale und gesamtschweizerische Infomails von der Geschäftsstelle in Basel an die Mitglieder in der Deutschschweiz verschickt. Die Antenne Romande verschickte monatlich einen «Infolettre».

Politik

Die ffu-pee unterstützten die Initiative für ein Atomwaffenverbot, die Familienzeitinitiative, die Zukunftsinitiative der JuSo und rief zum Sammellendspurt der Solarinitiative auf. Zu den Auswirkungen des bundesrätlichen Entlastungspakets auf die Umweltbildung und zum Gentechnik-Spezialgesetz wurde eine Stellungnahme abgegeben.

Erneut fand auch ein Treffen mit «unseren» Nationalrätinnen im Bundeshaus statt.

VIER FORUM THEMENHEFTE ZEIGEN DIE VIELFALT DER FACHFRAUEN

Franziska Siegrist, Redaktorin forum

Ich staune, dass es Vorstand und Redaktion immer wieder gelingt, neue Themen für das forum aufzugreifen. Wir versuchen einen Mix aus Umweltthemen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten sowie der Frauenperspektive zu finden. Zu jedem Thema lassen FachFrauen als Autorinnen ihr Expertinnenwissen einfließen. Ich selbst als Redaktorin geniesse den Austausch mit ihnen und bekomme dabei einen vertieften Einblick in ein breites Themenspektrum.

Das Thema «Kunst und Kultur» im März-Heft 2025 hat erst auf den zweiten Blick etwas mit Umwelt zu tun. Dabei gibt es an dieser Schnittstelle sehr viele kreative Projekte. Das Juni-Heft «Neophyten und Neozoen» ist ein gutes Beispiel, wie ein komplexes Thema von verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden kann. Im September befassten wir uns mit der «Kreislaufwirtschaft», welche für eine zukunftsfähige Gesellschaft unabdingbar ist. Auf die Dezemberausgabe zum Thema «Frauen schreiben Umweltgeschichte» gab es einige erfreute Reaktionen, vor allem von älteren FachFrauen, die sich in ihrer Pionierrolle wertgeschätzt fühlten.



1/2025: Kunst und Kultur . Art et culture



2/2025: Neophyten und Neozoen . Néophytes et néozoaires

QUATRE BULLETINS DE FORUM MONTRENT LA DIVERSITÉ DES PEE

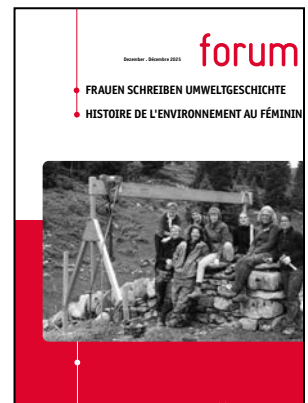
Franziska Siegrist, rédactrice forum

Je suis étonnée de voir qu'au sein du Comité directeur ainsi que de la rédaction, émergent toujours et encore de nouvelles thématiques. Nous avons essayé d'aborder celles touchant à l'environnement, à la société et à l'économie du point de vue des femmes. Pour chaque sujet, nous incitons les Professionnelles En Environnement à nous faire part de leurs savoirs. En tant que rédactrice, j'apprécie cet échange avec elles et peux ainsi approfondir la thématique.

Le thème « Art et culture » traité dans le forum de mars 2025 n'a, au premier abord, pas grand chose à faire avec l'environnement. Pourtant, cette interface génère nombre de projets créatifs. Le numéro de mai sur les « Néophytes et Néozoaires » montre comment un thème complexe peut être éclairé par les biais de différentes facettes. En septembre, il a été question de « l'économie circulaire », qui s'avère essentielle pour l'avenir de notre société. Enfin, l'édition de décembre consacrée à « Histoire de l'environnement au féminin » a donné lieu à des réactions enthousiastes, surtout chez des PEE plus anciennes, qui se sont senties valorisées dans leur rôle de pionnières.



3/2025: Kreislaufwirtschaft . Économie circulaire



4/2025: Frauen schreiben Umweltgeschichte . Histoire de l'environnement au féminin

Herzlichen Dank an alle Autorinnen. An dieser Stelle danke ich auch den beiden Layouterinnen Simone Wyss und Mia Braunwalder herzlich für die kreative Zusammenarbeit, Cornélia Mühlberger-de Preux für die Französischübersetzungen, Inès Bruggisser für das französische Lektorat sowie Heidi Mück für das jeweilige Schlusslektorat des ganzen Heftes.

Gerne nimmt der Vorstand Themenwünsche entgegen. Neben ganzen Artikeln sind auch kürzere Beiträge wie Leserinnenbriefe oder Büchertipps jederzeit willkommen. Als Redaktorin freue ich mich auch über Rückmeldungen zu den einzelnen Heften.

Un grand merci à toutes les autrices ainsi qu'aux deux graphistes Simone Wyss et Mia Braunwalder pour la collaboration créative, à Cornélia Mühlberger de Preux pour les traductions en français, à Inès Bruggisser pour la relecture de la version française ainsi qu'à Heidi Mück pour la relecture finale de chaque magazine.

Le Comité directeur réceptionne volontiers des idées de sujets. À côté des articles plus conséquents, des contributions plus courtes comme des lettres de lectrices ou des conseils de lecture sont bienvenus. En tant que rédactrice, je me réjouis de vos retours sur les différents bulletins.

ATTRAKTIVE ANLÄSSE IN DER GANZEN SCHWEIZ

Heidi Mück, Geschäftsleiterin ffu-pee

Die Regionalgruppen sind das eigentliche Herzstück der Aktivitäten der FachFrauen Umwelt. Mit ihren niederschweligen Angeboten wie zum Beispiel Mittagstischen oder Feierabendstammtischen ermöglichen sie persönlichen Kontakt und Vernetzung unter den Mitgliedern einer Region. 2025 wurden in manchen Regionen Veranstaltungsreihen gestartet, wie zum Beispiel «Lunch at Work» in der Region Graubünden. Es wurden zudem Events angeboten, zu denen explizit auch FachFrauen aus angrenzenden Regionen eingeladen wurden, wie zum Beispiel in der Region Aargau. Insgesamt organisierten die zuständigen Koordinatorinnen über 25 Anlässe.

Region Aargau: Nathalie Bossi, Maria Burger, Ulrike Zdralek
Region Basel: Nora Kaiser-Hungerbühler, Sabine Niebel
Region Bern: Anne Berger, Eva Schmassmann
Region Graubünden: Simone Jakob Federspiel
Region Jura-Südfuss: Anita Huber
Region Ostschweiz: Karin Inauen, Julia Benz
Romandie: Sylvie Dupraz
Region Thun: Ursula Bigler-Griessen
Region Zentralschweiz: Gertrud Osman
Region Zürich: Christiane Büchner, Rahel Comte, Françoise Okopnik, Judith Rothardt

Herzlichen Dank für Euer Engagement!



FachFrauen der Regionen AG, BS, ZH besuchen die Fricktaler Bio-Pilze AG



Besichtigung der Strassenabwasserbehandlungsanlage SABA Grünau in Zürich



Exkursion zum Laichspektakel der Nasen in Basel



Regionalgruppe Zürich: Hofbesichtigung Biohof Zalpenblick

FINANZEN

Heidi Mück, Geschäftsleiterin ffu-pee

2025 weisen die FachFrauen Umwelt einen Verlust von nicht ganz 100 Franken in der Jahresrechnung auf. Ein wichtiger Grund für dieses Ergebnis ist, dass das geplante Projekt Kultur-Wegweiser sich verzögert hat und damit noch kaum Projektgelder hereinkamen.

Die Mitgliederbeiträge sind tiefer als budgetiert. Im Berichtsjahr mussten die FachFrauen Umwelt erneut einen Mitgliederschwund hinnehmen und trennten sich auch von über 20 Mitgliedern, die den Jahresbeitrag nicht bezahlt hatten.

Die Ausgaben wurden vorsichtig budgetiert und es wurde sehr diszipliniert gewirtschaftet. Die Rückstellungen aus dem Jahr 2024 wurden fast vollständig verwendet.

Auch im 2025 mussten mehrere Kurse aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Dies schlägt sich sowohl bei den Einnahmen (Dienstleistungserträge) als auch bei den Ausgaben (Entwicklungskosten und Löhne) nieder.

Für 2025 wurden Aktivitäten im Bereich Marketing und Kommunikation geplant und deshalb zuversichtlich höhere Einnahmen durch Spenden budgetiert.

FINANCES

Heidi Mück, directrice des ffu-pee

En 2025, les Professionnelles En Environnement ont constaté une perte d'un peu moins de 100 francs dans leurs comptes annuels. Une des raisons de ce résultat est que le projet « Kultur-Wegweiser » s'est prolongé et le versement des aides financières liées au projet a été retardé.

Les cotisations des membres sont plus basses que budgété. L'an dernier, les Professionnelles En Environnement ont à nouveau dû faire face à une baisse de membres. Il a fallu se séparer de plus de 20 membres, qui n'avaient pas payé leurs cotisations.

Les dépenses ont été budgétées avec prudence et les finances ont été gérées de façon disciplinée. Les provisions de l'année 2024 ont été presque entièrement utilisées.

En 2025 également, plusieurs cours ont dû être annulés en raison d'inscriptions insuffisantes. Ceci a un impact autant sur les entrées (revenus des services) que sur les dépenses (coûts de développement et salaires).

En 2025, nous avons planifié des activités autour du marketing et de la communication; pour cette raison, nous regardons l'avenir avec confiance et avons budgété de plus grandes entrées venant de donations.



Regionalgruppe Bern an der Vernissage des feministischen Kunstprojekts SOLANGE

ERFOLGSRECHNUNG 2025 UND BUDGET 2026

	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026	
Ertrag				
Mitgliederbeiträge	167'000	163'965	166'500	
Dienstleistungserträge	26'000	36'138	26'760	
Projekt	57'200	25'720	28'420	*1
Übrige Erträge	0		5'000	
Totalsumme Ertrag	250'200	225'823	226'680	
Aufwand				
Anlässe	9000	6'475	6'500	
Zeitschrift forum	32'500	31'940	24'250	*2
Entwicklungskosten	9'100	18'376	7'500	
Projektaufwand	11'000	7'851	200	*3
Löhne, Sozialversicherungen, Spesen VS + Regionalgruppen	157'040	140'784	158'550	*4
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	28'520	23'157	23'520	
Abschreibungen	250	0	250	
Finanzergebnis	250	56	250	
Ausserordentliches	0	-2'717	0	
Steuern	40	0	40	
Totalsumme Aufwand	247'700	225'922	221'060	
Verlust/Gewinn	+2'500	-99	+5'620	

- *1 Rechnung 2025: Projekt verzögerte sich, Start erst im 2026
- *2 Budget 2026: drei forum-Ausgaben anstatt vier
- *3 Rechnung 2025: Zahlungen an Projektpartnerinnen aus Reserve
- *4 Rechnung 2025: Zahlung Krankentaggeld-Versicherung

BILANZ 2025

Aktiva	2024	2025	
Umlaufvermögen	88'490.13	67'050.90	
Flüssige Mittel	85'259.18	62'846.05	
Kasse			
Postkonto	25'599.20	13'180.27	
Bankkonto ABS	19'798.71	19'864.51	
Bankkonto Raiffeisen	39'861.27	29'801.27	
Forderungen	3'230.95	4'204.85	
Forderungen Debitoren		200.00	
Mietkaution Güterstrasse	2'053.95	2'055.30	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'177.00	1'949.55	
Anlagevermögen	1.00	1.00	
Geräte	1.00	1.00	
Mobiliar			
TOTALSUMME AKTIVA	88'491.13	67'051.90	
Passiva	2024	2025	
Kurzfristiges Fremdkapital	20'299.30	8'458.31	
Kreditoren	1'099.30	5'473.58	
Vorauszahlungen Mitglieder			
Projektkapital (Vorprojekt)			
Projektkapital (Hauptprojekt)	17'200.00		
Passive Rechnungsabgrenzung	2'000.00	2984.73	
Langfristiges Fremdkapital	20'500.00	11'000.00	
Rückstellung interne Anlässe	2'000	500	*1
Rückstellung EDV/Datenbank	1'000		
Rückstellung Druck	1'000		
Rückstellung Werbemassnahmen	4'000		
Personalreserve	12'500	10'500	
Betriebsreserve			
Eigenkapital	54'674.64	47'691.83	
Organisationskapital	20'718.34	20'718.34	
Gewinn- oder Verlustvortrag	33'956.30	26'973.49	
Jahresgewinn / Jahresverlust	-6'982.81	-98.24	
TOTALSUMME PASSIVA	88'491.13	67'051.90	

*1 Rückstellung für Projekttopf Regionalgruppen

REVISIONSBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zum Jahresabschluss 2025 der FachFrauen Umwelt / Professionnelles En Environnement (ffu-pee)

Dem uns erteilten Auftrag zufolge haben wir die Buchführung und die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 67'051.90 und einem Verlust von CHF 98.24) der ffu-pee am Mittwoch, 25. März 2026, geprüft.

Wir bestätigen, dass wir die nötigen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen sowie die Revision nach Treu und Glauben durchgeführt haben.

Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt und mit den notwendigen Belegen dokumentiert. Die Saldi der Post und Bank sind mit den entsprechenden Saldomeldungen der Institute nachgewiesen. Rückfragen zur Bilanz und zum Jahresabschluss 2025 wurden zufriedenstellend von Sonja M. Jud Landau geklärt.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

An dieser Stelle danken wir der Geschäftsstelle der ffu-pee für die übersichtliche und exakte Rechnungsführung und empfehlen allen Vereinsmitgliedern, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Buchrain, 01.04.2026



Patrizia Graf

Ebmatigen, 26.03.2026



Nicole Seglias

PROCÈS-VERBAL DE LA 36ÈME ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DU SAMEDI 14 JUIN 2025

Heure : 10h15 à 12h15

Lieu : Vatter Business Center, Bärenplatz 2, CH-3011 Berne

Modération : Michal Zelouf

Membres du Comité directeur présentes : Annett Mundani, Sybille Roos, Charlotte Schläpfer, Caroline Sonnay, Sabina Steiner, Michal Zelouf

Membres présentes : 33; Membres excusées : 32

Membres du secrétariat présentes : Heidi Mück - direction, Sonja M. Jud Landau - administration

Membre du secrétariat excusée : Sylvie Dupraz - Antenne Romande

1. Salutations

Salutations par Michal Zelouf

Les membres du Comité directeur se présentent brièvement.

2. Election des scrutatrices

Jacqueline Riedi & Simone Jakob se mettent à disposition.

://: Elles sont élues à l'unanimité

3. Election de la rédactrice du PV de l'AG 2025

://: Sonja M. Jud Landau est élue à l'unanimité.

4. Approbation du PV de l'AG 2024

://: Le PV de l'AG 2024 est approuvé à l'unanimité.

Nous remercions la rédactrice du PV Sonja M. Jud Landau.

5. Rapport annuel 2024, perspectives 2025

Rétrospective et perspectives du secrétariat central

Heidi Mück – Rétrospective 2024 : Il y a eu de passionnantes rencontres en 2024 : l'Assemblée générale à Wölflinswil, le Social Event, la visite au Palais fédéral avec nos cinq conseillères nationales. Par contre, les cours de formation continue ont vécu une année difficile. Plusieurs cours ont dû être annulés par manque de participantes. En ce qui concerne l'Oda, les ffu-pee oeuvrent dans la commission responsable de la formation. Les PEE réagissent aux newsletters et aux infomails. C'est une des forces de notre réseau.

Perspectives 2025 : En 2024, le nombre de nos membres a diminué et a atteint pour la première fois moins de 1'000. Avant, nous étions plutôt autour des 1'100. Le Comité directeur a réagi rapidement à cette tendance et a réfléchi à des stratégies de communication et de marketing. La valeur du réseau est incontestée, mais de nombreuses femmes ne nous connaissent pas encore. Au printemps, des étudiants de la HWZ (Hochschule für Wirtschaft Zürich) en bachelor Business Communication ont élaboré cinq concepts de marketing et de communication pour nous lors d'un séminaire. Il s'agit d'un trésor d'idées de jeunes professionnels de la communication, qui doit maintenant être étudié et priorisé par le Comité directeur. Le Comité directeur travaille de façon bénévole, le secrétariat central a déjà beaucoup à faire et il s'agit de ménager les petites réserves financières. Une autre thématique à l'ordre du jour est la planification du personnel. Heidi et Sonja approchent de l'âge de la retraite et désirent bien préparer leur départ et la suite. Par ailleurs, en 2029, un jubilé important aura lieu puisque les PEE fêteront leur 40^{ème} anniversaire.

Rétrospective et perspectives de l'Antenne Romande

Sylvie Dupraz, la responsable de l'Antenne Romande, a dû s'excuser. Le Social Event 2024 qu'elle a organisé dans la région des trois lacs a été un événement important. Lors de la rencontre avec les conseillères nationales, plusieurs romandes étaient présentes. Il a fallu par contre également annuler quelques événements en raison du peu d'inscriptions. En 2025, une rencontre de nouvelles et anciennes PEE a déjà eu lieu. Le rendez-vous a été très apprécié et sera reconduit.

Rétrospective et perspectives du forum

Franziska Siegrist : elle est entièrement responsable pour toutes les éditions de forum depuis début 2024. Il y a beaucoup de savoirs et de compétences chez les PEE et les externes. Presque tous les articles sont écrits par des femmes, parfois en équipe. La collaboration avec les graphistes Simone Wyss et Mia Braunwalder et la relecture française par Inès Bruggisser fonctionnent très bien. Cornélia Mühlberger de Preux se charge de traduire les textes en français. L'affaire roule et Franziska se réjouit de recevoir de nouvelles idées pour le magazine et les articles.

Rétrospective et perspectives pour les groupes régionaux

Maria Burger – groupe régional Argovie : Le groupe a visité l'exposition «Sous les tilleuls» qui montre la représentation des arbres sous divers aspects. Le groupe régional de Zurich a également été invité. C'était agréable de se rencontrer au niveau interrégional. Gertrud Osman – groupe régional de la Suisse centrale : Il n'a pas été possible d'organiser d'événement en 2024. Gertrud a séjourné aux USA pendant la moitié de l'année. Elle cherche d'ailleurs du soutien depuis longtemps. Elle a de nombreuses idées pour des rencontres et les PEE lui sont toujours aussi chères.

Simone Jakob – groupe régional des Grisons : Simone Jakob est à la retraite depuis une année et est à nouveau très active. Elle est membre fondatrice des PEE! Elle a introduit un nouveau format aux Grisons, le « Lunch at work ». Il consiste en ceci : des PEE rendent visite à des PEE à leur place de travail, se font une idée de son emploi ou son poste et mangent ensuite ensemble. Le 8 mars, elle a organisé une magnifique fête avec d'autres organisations de femmes. En plus, il existe maintenant un groupe de lecture autour du livre «Revolution der Verbundenheit» (la révolution du lien) de Franziska Schutzbach. Dernièrement, une excursion avec une garde-forestière dans les gorges du Rhin Ruinaulta ainsi qu'une visite du jardin de permaculture à Thusis ont eu lieu. Simone Jakob aimerait à l'avenir continuer à organiser d'intéressants événements avec d'autres organisations pour faire connaître les PEE.

Nora Kaiser – groupe régional de Bâle : depuis l'an dernier, elle est co-coordinatrice avec Sabine Niebel. En 2024, il y a eu deux repas de midi à Bâle & Liestal, un travail en forêt et une rencontre autour d'un vin chaud. Pour 2025, il y a aussi déjà quelques plans. L'excursion autour du poisson « Nase » (Hotu) a été couronnée de succès.

Les coordinatrices des groupes régionaux sont chaleureusement remerciées!
://: Le rapport annuel 2024 est approuvé à l'unanimité.

6. Compte de résultats 2024, rapport des réviseuses

Heidi Mück présente les comptes 2024 qui se trouvent dans le rapport annuel. Les rentrées ont été moins élevées qu'en 2023. Les ffu-pee ont moins de membres. Quelques membres ne paient pas les cotisations et ne réagissent pas aux rappels. 20 à 30 PEE sont exclues pour ces raisons chaque année.

Nous avons aussi eu moins de rentrées de projets que budgété. Ces derniers sont difficiles à budgéter. Le budget pour projets n'ayant pas été épuisé, le bureau fédéral de l'égalité a garanti une réserve pour des travaux ultérieurs. Bilan : En 2024, les ffu-pee ont un déficit de 6'982.81.- Fr. Toutes les provisions n'ont néanmoins pas été utilisées, 10'000.- Fr. constituent une réserve pour 2025. Sinon, nous aurions terminé avec un bénéfice.

Rapport des réviseuses

Nicole Seglias : La révision a eu lieu en avril, il n'y a pas eu de problèmes. La révision est toujours extrêmement bien préparée et les réviseuses obtiennent rapidement des réponses de Sonja à leurs questions. Nicole demande qu'on approuve les comptes 2024.

://: Les comptes 2024 sont approuvés à l'unanimité.

Les réviseuses Patrizia Graf & Nicole Seglias, ainsi que la comptable Sonja M. Jud Landau sont vivement remerciées pour leur travail.

7. Décharge Comité directeur

Christine Ziegler s'est mise à disposition pour être la présidente du jour.

://: L'Assemblée à l'unanimité donne décharge au Comité directeur.

8. Budget 2025

Heidi Mück : explique le budget, qui compte sur un bénéfice de 2'500 Fr.

://: Le budget 2025 est approuvé à l'unanimité.

Détermination des montants des cotisations de membres 2025

Les mêmes montants ont été budgétés et approuvés avec le budget.

9. Démissions des organes des ffu-pee

Il n'y a pas de démissions.

10. Election du Comité directeur

Michal Zelouf : Les PEE sont toujours encore à la recherche de femmes pour le Comité directeur. Les intéressées sont invitées en tout temps à se renseigner.

Présentation des membres présentes

Annett Mundani, Sybille Roos, Charlotte Schläpfer, Caroline Sonnay, Sabina Steiner et Michal Zelouf proposent leurs services pour les prochaines deux années et se présentent brièvement.

://: Les membres du Comité directeur sont élues à l'unanimité

Erika Loser & Gabi Hildesheimer proposent de soutenir le Comité directeur pour l'évaluation des concepts de communication.

11. Election des réviseuses

Les deux réviseuses continuent volontiers encore une année.

://: Les réviseuses Patrizia Graf et Nicole Seglias sont élues à l'unanimité.

12. Demandes des membres

Il n'y a pas de demandes de membres.

13. Varia

Heidi Mück : évoque le Social Event, qui aura lieu les 30 et 31 août dans le parc naturel du Diemtigtal. - Les PEE sont membres du comité d'initiative pour une interdiction des armes nucléaires et soutiennent l'appel à l'aide pour récolter les signatures.

14. Exposé de Mirjam Roder «Plus de femmes – une nouvelle politique?»

Fin de la partie statutaire à 12 h 15

Impressum

Herausgeberinnen . Editrices

FachFrauen Umwelt ffu-pee
Professionnelles En Environnement ffu-pee
Feierabendstrasse 80, 4051 Basel
T 061 222 22 40
info@ffu-pee.ch, www.ffu-pee.ch

Layoutkonzept . Concept de mise en page

Dominique Girod

Layout . Mise en page

Simone Wyss

Titelbild . Image de couverture

Collage, © Heidi Mück

Redaktion . Rédaction

Heidi Mück

Übersetzung . Traduction

Cornélia Mühlberger-de Preux

Lektorat . Relecture

Sybille Roos (d), Caroline Sonnay (f)

LinkedIn: www.linkedin.com/company/fachfrauen-umwelt-professionnelles-en-environnement
#FachFrauenUmwelt
#ProfessionnellesEnEnvironnement

Assemblée générale 2026 des ffu-pee

Samedi 6 juin 2026
Dès 9h30, début 10h
Palais fédéral, Berne
Input de Martine Docourt, Conseillère nationale et
visite guidée du Palais fédéral.

Programme de l'après-midi : Visite de l'exposition
« Allô la terre ! Le climat en mutation » au musée
d'histoire naturelle de Berne

Inscription : <https://ffu-pee-intranet.ch/veranstaltungen>